

Eine „Heimatkiste“ voller Erinnerungen überzeugt

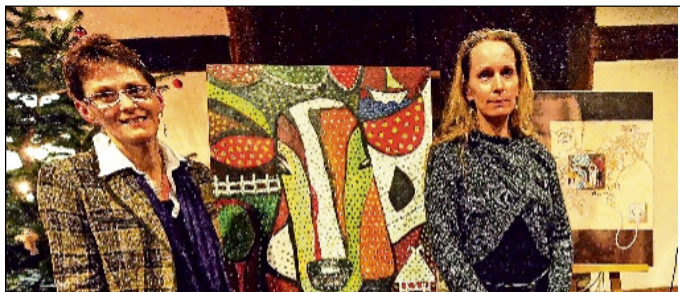
„Kunst in der Provinz“ feierte seine Kulturpreisträger

SYKE (nie) ■ Glücklich und überrascht zeigte sich Künstlerin und Designerin Stefanie Reich (30) aus Emtinghausen als Brunhild Buhre, Vorsitzende des Vereins „Kunst in der Provinz“, sie zur Kunstpreisträgerin 2010 ausrief. Museumleiter Dr. Ralf Vogeding hatte zuvor die Entscheidung der Jury für ihr Werk „A la seconde“, eine gelungene Installation zum vorgegebenen Thema „Heimat“, gewürdigt. In einem alten Holzkasten (noch aus ihrer Heimat Aachen) waren unter anderem eine alte Kaffeetasse sowie Fotos einge-

stellt und dazu mit Hilfe moderner Technik im Holzkasten eine wechselnde Bildershow eingebaut.

Dr. Vogeding: „Irgendwo, tief im Herzen, hat jeder von uns so eine Heimatkiste.“ Jede der 56 Arbeiten habe gezeigt, dass auch die Künstler Heimat ganz persönlich sehen. Für Stefanie Reich, die als Designerin bei der Firma Wesemann in Syke arbeitet, gab es 1000 Euro. Die Jury vergab zwei zweite Preise zu je 500 Euro an Dörte Reineke (Apelstedt) für ihre Arbeit mit dem Kennwort „Niedersachsen“. Dazu Jurymitglied

Gert Schröder: „Man erkennt Niedersachsen mit dem Niedersachsenhaus“. Ein Blickpunkt: die farblich interessante Kuh. Isabell Ambrosius (Heiligenloh) beeindruckte mit ihrem Gemälde „Flüchtlingsstrom“; So wie der Afrikaner auf ihrem Bild dargestellt sei, so hieß es, müsse sich jemand fühlen, der in der Fremde lebt. Brunhild Buhre wies darauf hin, dass auch verschiedene Objekte mit literarischen Texten eingereicht wurden. Ingeborg Kellermann und Kurt H. Möller stellten ihre literarischen Werke bei der Preisverleihung akustisch vor. Die Vorsitzende des Vereins „Kunst in der Provinz“ betonte, dass es eine Herausforderung gewesen sei, sich Thema „Heimat“ im Jahr des 30. Geburtstages künstlerisch zu nähern. Die 56 Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Bildhauerei oder Fotografie sind zurzeit noch im Sonderausstellungsraum des Kreismuseums ausgestellt.



Jeweils den zweiten Preis gewannen Dörte Reineke (l.) und Isabell Ambrosius.
Foto: Bahlo